

Eduard Möricke,  
Um Mitternacht

Gelassen stieg die Nacht ans Land,  
Lehnt träumend an der Berge Wand,  
Ihr Auge sieht die goldne Waage nun  
Der Zeit in gleichen Schalen stille ruhn;  
Und kecker rauschen die Quellen hervor,  
Sie singen der Mutter, der Nacht, ins Ohr  
Vom Tage,  
Vom heute gewesenem Tage.

Das uralte alte Schlummerlied,  
Sie achtet's nicht, sie ist es müd;  
Ihr klingt des Himmels Bläue süßer noch,  
Der flücht'gen Stunden gleichgeschwungnes Joch.  
Doch immer behalten die Quellen das Wort,  
Es singen die Wasser im Schlafe noch fort  
Vom Tage,  
Vom heute gewesenem Tage.

*Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas EDUARD MÖRICKE (Eduardo Mojriko, \*1804-09-08 – †1875-06-04).*

*Arg-759-1524 (2013-01-05 10:10:06)*

*Vidu ankaŭ: [http://gedichte.xbib.de/M%F6ricke\\_gedicht\\_Um+Mitternacht.htm](http://gedichte.xbib.de/M%F6ricke_gedicht_Um+Mitternacht.htm) kaj [http://eo.wikipedia.org/wiki/Eduard\\_M%C3%B6ricke](http://eo.wikipedia.org/wiki/Eduard_M%C3%B6ricke).*